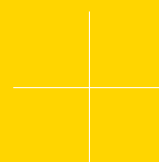
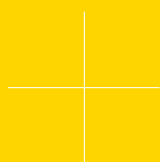
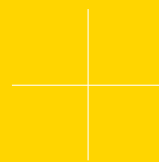


SEMESTERBERICHT 2008

DEUTLICH MEHR GESAMTLEISTUNG, ABER WENIGER GEWINN
UNGENÜGENDE AUSLASTUNG IM WERKZEUGBAU SPRITZGIESSTECHNOLOGIE
INTEGRATION VON OMNI NACH PLAN



KURZPORTRÄT DER ADVAL TECH GRUPPE

Die Adval Tech Gruppe gehört zu den führenden globalen Anbietern von Werkzeugen, Anlagen, Baugruppen, Systemen und Serienteilen in den Technologiebereichen Stanzen und Umformen (Metall) sowie Spritzgießen (Kunststoff). Sie ist Zulieferer und Wertschöpfungspartner von Unternehmen ausgewählter Branchen, in denen Metall-, Kunststoff- oder Verbundteile in großen Stückzahlen hergestellt und verwendet werden. Dabei deckt Adval Tech die gesamte Wertschöpfungskette ab: vom Produktdesign und der Entwicklung von Serienteilen über die Konstruktion und den Bau der dazu notwendigen Werkzeuge und Formen bis zu ganzen Produktionssystemen und der daraus resultierenden Fertigung von Komponenten. Die Adval Tech Gruppe fokussiert auf ausgesuchte Märkte in den Branchen Automobil, Medizinaltechnik, und Konsumgüter. Auf den Märkten tritt Adval Tech unter den Namen Styner+Bienz, QSCH, AWM, Foboha, Teuscher und Omni auf.

Adval Tech Holding AG
Investor Relations
CH-3172 Niederwangen
Tel. +41 31 980 84 44
Fax +41 31 980 82 60
info@advaltech.com
www.advaltech.com

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschließlich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Trotz einer deutlichen Steigerung der Gesamtleistung musste die Adval Tech Gruppe im ersten Semester 2008 einen Gewinnrückgang hinnehmen. Dieser wurde im Wesentlichen durch zwei Entwicklungen im Segment Spritzgießtechnologie ausgelöst: durch den drastischen Markteinbruch bei den Werkzeugen zur Herstellung von Optical Discs und durch die Absage sowie die zeitliche Verzögerung einiger größerer Werkzeugbauaufträge im Konsumgüterbereich aus dem US-Dollar-Raum. Beides hatte eine ungenügende Auslastung zur Folge, insbesondere bei AWM Mold Tech in Muri. Die entsprechenden Gewinneinbussen konnten wir mit dem verbesserten EBIT im Segment Stanz- und Umformtechnologie und mit dem erstmaligen EBIT-Beitrag der neu erworbenen Omni-Gruppe nicht vollständig kompensieren.

Die Gesamtleistung der Adval Tech Gruppe liegt mit 221,1 Mio. CHF um 32% über dem Vorjahresniveau (167,4 Mio. CHF). Dieses Wachstum ist praktisch ausschliesslich auf die Übernahme der Omni-Gruppe zurückzuführen. Der Betriebsgewinn EBITDA war mit 19,1 Mio. CHF (erstes Halbjahr 2007: 19,4 Mio. CHF) leicht, der EBIT mit 5,1 Mio. CHF (erstes Halbjahr 2007: 7,0 Mio.) deutlich rückläufig. Damit reduzierte sich die EBIT-Marge auf 2,3%. Der Unternehmensgewinn liegt bei 0,2 Mio. CHF (erstes Halbjahr 2007: 4,2 Mio. CHF). Der deutlich stärkere Rückgang des Unternehmensgewinns erklärt sich primär durch einen einmaligen Finanzaufwand von rund 2 Mio. CHF im Zusammenhang mit Überbrückungskrediten für die Übernahme der Omni-Gruppe.

Übernahme der Omni-Gruppe

Mit der definitiven Übernahme der Omni Industries Pte Ltd Mitte Januar 2008 haben wir die für unsere Grosskunden so wichtige globale Präsenz mit eigenen Vertriebsorganisationen und Produktionswerken in Europa, Asien und Amerika früher als erwartet erreicht.

Omni ergänzt unsere Gruppe ausgezeichnet. Gemeinsam sind wir nun weltweit in allen wichtigen Marktregionen mit eigenen Werken für die Kunststoffkomponenten-Produktion vertreten. Während die angestammten Unternehmen unserer Gruppe vor allem Teile für die Automobil- sowie für die Medizinaltechnik- und Pharmaindustrie herstellen, liegt das Schwergewicht bei Omni auf Anwendungen für führende Unternehmen der Konsumgüterindustrie. Bis anhin setzten wir unsere Kunststoffkomponenten vor allem in europäischen Märkten ab, mit Omni sind wir auch in den asiatischen sowie in den nordamerikanischen Märkten präsent.

Die Integration der Omni-Gruppe mit einem Umsatz von knapp 100 Mio. USD (2007), knapp 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den sechs Produktionsstätten – drei in China (Shanghai, Suzhou und Xiamen) sowie je einer in Thailand, Malaysia und Mexiko – verläuft nach Plan. Seit Mitte März 2008 ist der Geschäftsführer der Omni-Gruppe, Neo Age Seng, auch Mitglied der Adval Tech Konzernleitung.

Die Zusammenarbeit zwischen den im Segment Spritzgießtechnologie zusammengefassten Unternehmen AWM, Foboha sowie Teuscher und Omni sichert aber nicht nur die globale Präsenz, sie führt darüber hinaus zu einem markanten Ausbau der Marktposition und damit mittelfristig zu einer weiteren Stärkung der Adval Tech Standorte in der Schweiz und in Deutschland. Zudem sollen die Omni-Werke in Zukunft auch als Plattform für die Produktion von Stanz- und Umformteilen (Segment Stanz- und Umformtechnologie) in Asien und Mexiko dienen.

Kapitalerhöhung

Um unsere solide Kapitalbasis zu sichern, führten wir Ende April eine Kapitalerhöhung zur Ablösung der Überbrückungskredite im Zusammenhang mit der Akquisition der Omni-Gruppe durch. Für jede

bisher gehaltene Namenaktie konnte eine neue zum Preis von 275 CHF bezogen werden. Unter Beteiligung der beiden Hauptaktionäre wurden 99,93% der Bezugsrechte ausgeübt. Insgesamt floss der Adval Tech Gruppe aus dieser Kapitalerhöhung ein Bruttoerlös von rund 100 Mio. CHF zu. Damit finanzieren wir die Akquisition der Omni-Gruppe weitgehend mit eigenen Mitteln, das heisst ohne wesentliche Neuverschuldung.

Konzerninterne Kommunikation verstärkt

Das markante Wachstum und die damit verbundene Integration der verschiedenen Einheiten in die Gruppe stellen auch grössere Anforderungen an die interne Kommunikation. Dazu hat Adval Tech eine entsprechende Stelle geschaffen. Zurzeit wird dort unter anderem auch ein umfassendes Intranet-Projekt realisiert, mit dem Ziel die weltweite Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe noch effizienter zu gestalten.

Segment Stanz- und Umformtechnologie

Mit einer Gesamtleistung von 98,6 Mio. CHF übertraf das Segment Stanz- und Umformtechnologie (Styner+Bienz, QSCH) den entsprechenden Vorjahreswert von 84,3 Mio. CHF um 17% und steigerte den Betriebsgewinn EBITDA um 0,6 Mio. CHF (+7%) auf 9,4 Mio. CHF. Der EBIT stieg um 1,7 Mio. CHF (+50%) auf 5,0 Mio. CHF. Damit hat sich die EBIT-Marge leicht verbessert.

Gut 55% des Umsatzwachstums sind organisch, knapp 45% sind auf die Konsolidierung der Anfang April 2007 übernommenen QSCH zurückzuführen. Das organische Wachstum erzielte das Segment in erster Linie durch die Intensivierung der Marktaktivitäten mit bereits bestehenden Kunden, insbesondere bei den Komponenten und Baugruppen für Lenksysteme, Airbags, ABS und Autolampen. Der erfreulich hohe Bestellungseingang führte zu leichten Verzögerungen beim Projekt Standortbereinigung Schweiz mit Produktionsverlagerungen von

Wolfwil nach Uetendorf, Niederwangen und Szekszárd (Ungarn); die Kapazitäten reichten nicht aus, um die geplante Vorproduktion in vollem Umfang und in der geplanten Zeit zu realisieren. Weitgehend abgeschlossen ist die Integration von QSCH.

Auch im ersten Semester 2008 entwickelte sich der Umsatz mit Baugruppen für Kaffeemaschinen sehr erfreulich. Die beiden weltweit führenden Anbieter von professionell eingesetzten Kaffeemaschinen gehören zu unseren Kunden.

Im zurzeit wirtschaftlich guten Klima Brasiliens steigerte Styner+Bienz den Umsatz im Vergleich zum ersten Semester 2007 nochmals um 20%. Neben den beiden bestehenden Hauptkunden belieferte Styner+Bienz in Brasilien im ersten Halbjahr erstmals zwei neue Kunden, und mit verschiedenen weiteren interessierten Unternehmen steht Styner+Bienz zurzeit in der Offertphase. Die organisatorischen Anpassungen des vergangenen Jahres an die neue Dimension haben sich bezahlt gemacht: Das Geschäft aus Brasilien lieferte einen deutlich höheren Beitrag zum Segments-EBIT als im Vorjahr.

Segment Spritzgießtechnologie

Mit einer Gesamtleistung von 122,6 Mio. CHF übertraf das Segment Spritzgießtechnologie (AWM, Foboha, Teuscher, Omni) den Vorjahreswert von 83,0 Mio. CHF um 48%. Die neu akquirierte Omni-Gruppe trug zu dieser Gesamtleistung 51,7 Mio. CHF bei. Der Betriebsgewinn EBITDA ging im Vergleich zur Vorjahresperiode um 0,5 Mio. CHF (-5%) auf 8,7 Mio. CHF zurück. Die entsprechende Marge verschlechterte sich damit von 11,1% auf 7,1%. Trotz eines erstmaligen Beitrages durch Omni von 2,5 Mio. CHF ist der EBIT mit -0,5 Mio. CHF für das erste Halbjahr 2008 negativ ausgefallen (Vorjahr: +2,5 Mio. CHF).

Während bei den angestammten Geschäftseinheiten des Segments Spritzgießtechnologie die Komponentenherstellung für die Märkte Automotive und Medizinaltechnik im Rahmen der Erwartungen liegt, haben der drastische Markteinbruch bei den Werkzeugen zur Herstellung von Optical Discs für AWM Mold Tech und die Absage sowie die zeitliche Verzögerung von Aufträgen für Foboha zu einem deutlichen Rückgang der Gesamtleistung und zu einem negativen EBIT geführt.

Die AWM Plast Tech wird sich mit einem neuen Management-Team noch stärker als bisher auf den Automotive-Markt ausrichten und in der Kundenansprache vermehrt mit dem Segment Stanz- und Umformtechnologie zusammenarbeiten.

Die auf die Komponentenherstellung im Bereich Medizinaltechnik spezialisierte Teuscher Kunststoff-Technik AG steigerte den Umsatz erneut deutlich. Der Ausbau des Standortes Grenchen kommt plangemäss voran. Im Sinne einer Konzentration aufs Kerngeschäft verkaufte Adval Tech die Liegenschaften in Grenchen an einen Immobilieninvestor und schloss gleichzeitig einen Mietvertrag über eine längere Zeitperiode ab. Damit hat Adval Tech auch die Voraussetzungen für einen weiteren Ausbau des Produktionsstandortes Grenchen geschaffen.

Die erwähnten Absagen und Verschiebungen einiger grösserer Werkzeugbauaufträge im Konsumgüterbereich aus dem US-Dollar-Raum für Foboha und AWM konnten kurzfristig nicht kompensiert werden. In der Folge waren die Produktionskapazitäten ungenügend ausgelastet. Der im Vergleich zum Euro und Schweizer Franken schwache US-Dollar erhöhte den Druck auf die Preise und Margen zusätzlich.

Die Ergebnisse von Omni im ersten Halbjahr 2008 sind befriedigend, entsprechen aber nicht ganz der Planung von Ende 2007. Die weltweite Finanzkrise beeinflusste insbesondere den Absatz unserer Produkte für den nordamerikanischen Markt. Und

dies in sehr unterschiedlicher Weise. Während im Haushaltgerätesektor der Absatz sogar etwas höher ausfiel als erwartet, lagen die Verkäufe im Sektor Unterhaltungselektronik deutlich hinter der Planung zurück. Verschiedene Faktoren beeinflussten unsere Margen negativ. Die Abschwächung des US-Dollars gegenüber den lokalen Währungen in Asien und Mexiko zum Beispiel, aber auch die Entwicklung der Preise für Rohöl, die zu höheren Rohmaterial- und Transportkosten führte. Zudem verstärkte sich der Konkurrenzdruck deutlich, insbesondere in China. Zurzeit unternimmt Omni große Anstrengungen, das Applikations- und Kundenportefeuille im Rahmen der strategischen Vorgaben zu erweitern. Noch im Aufbau befindet sich der neue Werkzeugbau in Suzhou; erste Aufträge wurden aber bereits erfolgreich ausgeführt.

Ausblick

Für das zweite Semester 2008 und im Hinblick auf das Jahresergebnis gehen wir von folgenden Annahmen aus:

■ Segment Stanz- und Umformtechnologie

Aus der Automobilzulieferindustrie – unserem wichtigsten Absatzmarkt – rechnen wir für die zweite Jahreshälfte saisonal bedingt mit einer leicht geringeren Nachfrage. Einen weiterhin hohen Auftragseingang erwarten wir hingegen im Geschäft mit Komponenten für professionell eingesetzte Kaffeemaschinen. Die 2008 ungewöhnlicherweise während des Jahres erfolgten erheblichen Materialpreiserhöhungen für Stahl konnten wir zu einem großen Teil unseren Kunden weiterverrechnen. Dank zusätzlicher Produktionskapazitäten und dank weitgehend abgeschlossener Produktionsverlagerungen innerhalb der Schweiz sowie nach Ungarn können wir mit optimierten Produktionsprozessen arbeiten. Zudem fällt im Vergleich zum ersten Semester ein Grossteil der Sonderkosten weg. Im Jahresvergleich erwarten wir für 2008 eine weitere Verbesserung des Betriebsergebnisses.

■ Segment Spritzgießtechnologie

Für einige neue Anwendungen werden wir in Asien in der zweiten Jahreshälfte die Produktion starten können. Dies wird insgesamt zu einer Verbesserung des Kunststoffkomponentengeschäfts führen. Die Situation in Europa erachten wir als relativ stabil, wobei die konjunkturelle Entwicklung und die Entwicklung des Erdölpreises durchaus gewisse Risiken bergen.

Beim Werkzeugbaugeschäft gehen wir von einem unverändert schwachen Marktumfeld im Optical Disc Markt aus. Die Auftragslage für Werkzeuge in den Märkten Medizinaltechnik und Konsumgüter hat sich zwar leicht verbessert, im Auftrags-Mix sind die Serienwerkzeuge aber unterdurchschnittlich vertreten und der große Margendruck, vorab aus dem US-Dollar Raum, bleibt bestehen. Bereits im ersten Semester eingeleitete Maßnahmen werden sich allerdings positiv auf das Betriebsergebnis der zweiten Jahreshälfte auswirken.

Unter diesen Voraussetzungen gehen wir davon aus, die Gesamtleistung der Gruppe auf 430 Mio. CHF bis 445 Mio. CHF steigern zu können (Vorjahr: 348,6 Mio. CHF). Beim Betriebsgewinn EBIT rechnen wir für die zweite Jahreshälfte mit einer leichten Verbesserung, beim Unternehmensgewinn mit einem deutlicheren Anstieg. Das Vorjahresergebnis von rund 8 Mio. CHF werden wir jedoch verfehlen.

Niederwangen, Ende August 2008

Walter Grüebler
Präsident des Verwaltungsrates

Jean-Claude Philipona
Chief Executive Officer

SEMESTERKENNZAHLEN DER ADVAL TECH GRUPPE

in Mio. CHF	1. Semester 2008	2. Semester 2007	1. Semester 2007
Gesamtleistung	221,142	181,125	167,430
Stanz- und Umformtechnologie	98,552	98,175	84,339
Spritzgießtechnologie	122,553	83,183	82,960
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	19,1	19,0	19,4
in % der Gesamtleistung	8,6	10,5	11,6
Stanz- und Umformtechnologie	9,4	8,6	8,8
Spritzgießtechnologie	8,7	10,3	9,2
Betriebsgewinn (EBIT)	5,1	8,4	7,0
in % der Gesamtleistung	2,3	4,7	4,2
Stanz- und Umformtechnologie	5,0	4,1	3,4
Spritzgießtechnologie	-0,5	4,4	2,5
Unternehmensgewinn	0,2	4,1	4,2
in % der Gesamtleistung	0,1	2,2	2,5
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	3,9	3,6	14,9
Operativer Free Cashflow	0,5	-7,8	4,2
Free Cashflow	-85,5	-7,8	-4,0
Investitionen in Sachanlagen	13,9	12,0	10,6
Stanz- und Umformtechnologie	6,4	4,2	1,7
Spritzgießtechnologie	7,3	7,4	8,6
Mitarbeitende (Pensen)	3'332	1'379	1'322
Stanz- und Umformtechnologie	910	805	765
Spritzgießtechnologie	2'413	563	547

HALBJAHRESABSCHLUSS DER ADVAL TECH GRUPPE

Der Halbjahresabschluss der Adval Tech Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den im Finanzbericht für das Jahr 2007 veröffentlichten Rechnungslegungsgrundsätzen sowie gemäss IAS 34 in verdichteter Form erstellt.

KONSOLIDIERTE BILANZ

in 1000 CHF	Erläuterungen	per 30.06.2008	per 31.12.2007
Flüssige Mittel	3	32'987	19'451
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	77'231	48'702
Übrige Forderungen	5	23'082	10'790
Vorräte und angefangene Arbeiten		79'888	73'431
Sachanlagen zur Veräusserung gehalten		0	5'043
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'766	3'450
Total Umlaufvermögen		217'954	160'867
Sachanlagen		175'391	153'906
Finanzanlagen		1'982	2'152
Immaterielle Anlagen	2, 9	73'889	9'013
Guthaben aus Vorsorgeeinrichtung		401	421
Latente Steuerguthaben		2'572	1'026
Total Anlagevermögen		254'235	166'518
Total Aktiven		472'189	327'385
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	42'899	29'789
Verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten	8	786	6'144
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		21'081	16'268
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	33'030	16'457
Kurzfristige Rückstellungen		4'680	3'554
Abgrenzung laufende Ertragssteuern		2'377	2'399
Total kurzfristiges Fremdkapital		104'853	74'611
Verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten	8	120'490	107'440
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	9	16'536	0
Langfristige Rückstellungen	10	7'285	1'894
Latente Steuerverpflichtung		13'513	14'200
Total langfristiges Fremdkapital		157'824	123'534
Total Fremdkapital		262'677	198'145
Aktienkapital		14'600	7'300
Kapitalreserven		146'480	57'324
Eigene Aktien		-139	-72
Umrechnungsdifferenzen		-13'271	1'897
Absicherungsgeschäfte		0	-1'401
Gewinnreserven		61'842	64'192
Total Eigenkapital		209'512	129'240
Total Passiven		472'189	327'385

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in 1000 CHF	Erläuterungen	1. Semester 08	1. Semester 07
Nettoumsatz	11	217'402	161'666
Gesamtleistung	11	221'142	167'430
Warenaufwand und Fremdleistungen		-99'397	-71'223
Personalaufwand		-67'418	-52'701
Sonstiger Betriebsaufwand		-35'251	-24'082
Betriebsaufwand		-202'066	-148'006
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	11	19'076	19'424
Abschreibungen		-13'979	-12'389
Betriebsgewinn (EBIT)	11	5'097	7'035
Finanzerfolg	12	-4'206	-1'704
Unternehmensgewinn vor Ertragssteuern		891	5'331
Ertragssteuern		-686	-1'094
Unternehmensgewinn nach Steuern		205	4'237
Gewinn pro Aktie (adjustiert)			
unverwässert (in CHF)		0.43	8.43
verwässert (in CHF)		0.43	8.43

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in 1000 CHF	Erläuterungen	1. Semester 08	1. Semester 07
Unternehmensgewinn nach Steuern		205	4'237
Abschreibungen Sachanlagevermögen		13'161	12'063
Abschreibungen Finanzanlagen und immaterielles Anlagevermögen		818	326
Zu- (+) oder Abnahme (-) kurz- und langfristige Rückstellungen		-1'595	428
Zu- (+) oder Abnahme (-) Rückstellung für latente Steuern		-1'033	448
Gewinn(-)/Verlust(+) aus Verkauf von Sachanlagen		-301	112
Sonstige nicht liquiditätswirksame Vorgänge		-3'107	-668
Zu- (-) oder Abnahme (+) Forderungen		-7'164	-8'430
Zu- (-) oder Abnahme (+) Vorräte		571	-4'871
Zu- (-) oder Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzungen		-979	-499
Zu- (+) oder Abnahme (-) kurzfristiges Fremdkapital		3'328	11'779
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		3'904	14'925
Investitionen in Sachanlagen		-13'866	-10'649
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen		5'852	149
Zu- (-) oder Abnahme (+) Finanzanlagen		-60	211
Zu- (-) oder Abnahme (+) immaterielle Anlagen		0	-444
Veränderung Konsolidierungskreis	2	-82'018	-8'144
Sonstige nicht liquiditätswirksame Vorgänge		4'634	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-85'458	-18'877
Free Cashflow		-81'554	-3'952
Bezahlte Dividenden		-2'555	-2'190
Kapitaleinzahlungen (-rückzahlungen)		96'456	0
Erwerb (-)/Veräusserung (+) eigener Aktien		-67	20
Aufnahme Darlehen aus Umfinanzierung		184'800	0
Rückzahlung Darlehen aus Umfinanzierung		-182'800	0
Zu- oder Abnahme kurz- und langfristige Finanzschulden		-283	8'501
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		95'551	6'331
Umrechnungsdifferenzen		-461	302
Zu- oder Abnahme flüssige Mittel		13'536	2'681
Stand flüssige Mittel per 30.06.		32'987	25'585
Stand flüssige Mittel per 1.1.		19'451	22'904
Zu- oder Abnahme flüssige Mittel		13'536	2'681

EIGENKAPITAL

1. Semester 2007 in 1000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Absicherungs- geschäfte	Währungs- differenzen	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
Stand 01.01.2007	7'300	57'324	-82	0	-363	58'083	122'262
Dividenden						-2'190	-2'190
Erwerb/Veräusserung eigene Aktien			10			10	20
Veränderung Währungsdifferenz					1'962	0	1'962
Jahresergebnis						4'237	4'237
Stand 30.06.2007	7'300	57'324	-72	0	1'599	60'140	126'291
1. Semester 2008 in 1000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Absicherungs- geschäfte	Währungs- differenzen	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
Stand 01.01.2008	7'300	57'324	-72	-1'401	1'897	64'192	129'240
Aktienkapitalerhöhung	7'300	89'156					96'456
Dividenden						-2'555	-2'555
Erwerb/Veräusserung eigene Aktien			-67				-67
Absicherung von Währungsrisiken				1'401			1'401
Veränderung Währungsdifferenz					-15'168		-15'168
Jahresergebnis						205	205
Stand 30.06.2008	14'600	146'480	-139	0	-13'271	61'842	209'512

Aus der am 9. Mai 2008 abgeschlossenen Kapitalerhöhung flossen der Adval Tech Holding AG nach Abzug der direkt mit der Transaktion in Zusammenhang stehenden Kosten 96,5 Mio. CHF zu. Die Mittel wurden verwendet, um die Überbrückungskredite aus der Akquisition der Omni Investors Pte. Ltd abzulösen.

An der Generalversammlung der Adval Tech Holding AG vom 24. April 2008 beschlossen die Aktionäre die Ausschüttung einer Dividende von brutto

CHF 7.00 je Aktie, was einem Total von 2,555 Mio. CHF entspricht.

Die im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung zugeleiteten Bezugsrechte auf eigenen Aktien wurden ausgeübt.

Die Ende 2007 abgeschlossene Währungsabsicherung im Zusammenhang mit der Omni Akquisition wurde mit dem Vollzug der Transaktion im Januar 2008 realisiert.

1. EINFLUSS DER SAISONALITÄT

Die Adval Tech Gruppe ist in verschiedenen Branchen und Märkten tätig. Die Einflüsse der Saisonalität in den einzelnen Branchen und Märkten auf die konsolidierte Konzernrechnung sind nicht signifikant.

2. ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Januar 2008 hat die Adval Tech Holding AG indirekt über zwei Konzerngesellschaften 100% der Aktien der Omni Investors Pte Ltd in Singapur erworben. Die Omni-Gruppe, deren Holdinggesellschaft die Omni Investors Pte Ltd ist, umfasst 10 Gesellschaften, die primär als Hersteller von Kunststoffspritzgießteilen tätig sind. Zwei Gesellschaften stellen Spritzgießformen her. Die Omni-Gruppe verfügt über Produktionsstandorte in China, Malaysia, Mexiko und Thailand. Die Führung von Omni ist in Singapur domiziliert.

Die Zahlen der Omni-Gruppe wurden ab Januar 2008 in die Konzernrechnung integriert.

Für den Kauf der Aktien wurden zwei Aktienkaufverträge abgeschlossen, jeweils einer für 85,7% (erste Tranche) und für 14,3% (zweite Tranche) der Aktien. Der Kaufpreis für die erste Tranche wurde im Januar 2007 beglichen. Aufgrund des definitiven normalisierten Betriebsergebnisses der Omni-Gruppe im Jahr 2007 erfolgte im Juni 2008 eine Ausgleichszahlung an Adval Tech. Diese Ausgleichszahlung wurde von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Der Kaufpreis der zweiten Tranche ist abhängig vom normalisierten Betriebsergebnis des Jahres 2009 und wird im ersten Semester 2010 zur Zahlung fällig. Für die Ermittlung der Anschaffungskosten wurde auf den zum Erwerbszeitpunkt bestehenden Geschäftsplan abgestellt.

Die Anschaffungskosten des Zusammenschlusses, bestehend aus Kaufpreis und Akquisitionskosten, betragen 88,0 Mio. CHF. Davon entfielen 63,1 Mio. CHF auf die Nettzahlung für die erste Tranche

und 1,7 Mio. CHF auf direkt zuweisbare Kosten im Zusammenhang mit der Akquisition. Der Gegenwartswert des Kaufpreises der zweiten Tranche betrug zum Anschaffungszeitpunkt 23,2 Mio. CHF und wurde als übrige langfristige Verbindlichkeit verbucht.

Die Bemessung der Anschaffungskosten erfolgte auch unter Berücksichtigung folgender Faktoren: Produktionsstandort in Asien, Übernahme bestehender Kundenaufträge, Möglichkeit eines globalen Leistungsangebotes für die Adval Tech Gruppe, das sich in einem Schritt realisieren lässt.

Die nach Bewertungsgrundsätzen des Konzerns erstellte Eingangsbilanz der Omni-Gruppe per 16.01.2008 sieht wie folgt aus:

in CHF 1000	IFRS Buchwerte in der Konsolidierung	in der Konzernbilanz angesetzt
Flüssige Mittel	5'932	5'932
Übriges Umlaufvermögen	41'007	41'007
Sachanlagen	23'996	23'996
Finanzanlagen	1'832	1'832
Immaterielle Anlagen	2'640	5'846
Kurzfristiges Fremdkapital	-42'375	-42'375
Langfristiges Fremdkapital	-22'474	-23'051
Erworbene Nettoaktiven	10'558	13'187
Kaufpreis und Akquisitionskosten		87'951
Goodwill		74'764

Die erstmalige Bilanzierung dieser Akquisition erfolgte zum 30. Juni 2007 mit vorläufigen Werten. Die Verkehrswerte der erworbenen Nettoaktiven sind noch nicht abschliessend festgelegt. Aktiviert wurde der zum Zeitpunkt der Übernahme bestehende Wert der Kundenbeziehungen mit 4,4 Mio. CHF und der zum Übernahmezeitpunkt bestehende Auftragsbestand mit 0,5 Mio. CHF. Damit beträgt der in der Konzernbilanz zum Übernahmezeitpunkt ausgewiesene Goodwill 74,8 Mio. CHF.

Der Gewinn der Omni-Gruppe seit Erstkonsolidierung betrug 0,4 Mio. CHF. Wäre die Erstkonsolidierung per 1.1.2008 statt 16.1.2008 erfolgt, hätte dies die Konzernerfolgsrechnung in Bezug auf Umsatz und Gewinn nur marginal verändert.

3. FLÜSSIGE MITTEL

Die Zunahme der Flüssigen Mittel (13,5 Mio. CHF) ist weitgehend auf die im Juni eingegangene Ausgleichzahlung aus der Akquisition von Omni Investors Pte. Ltd, den Erlös aus dem ebenfalls im Juni abgeschlossenen Verkauf der Liegenschaft in Grenchen sowie die Integration der Omni-Gruppe zurückzuführen.

4. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 27,2 Mio. CHF seit dem Jahresabschluss 2007 ist zum größten Teil auf die Integration von Omni zurückzuführen. Gegenüber Nahestehenden bestanden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 1,7 Mio. CHF.

5. ÜBRIGE FORDERUNGEN

Verglichen mit dem 31.12.2007 nahm der Bestand an übrigen Forderungen um 12,3 Mio. CHF zu, was auf die Integration von Omni zurückzuführen ist. Diese Position enthält unter anderem Mehrwertsteuerrückforderungen und Vorauszahlungen an Lieferanten.

6. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen seit dem 31.12.2007 um 13,1 Mio. CHF zu. Dies ist auf die Integration von Omni zurückzuführen.

7. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Die Zunahme der Passiven Rechnungsabgrenzung von 16,6 Mio. CHF stammt zu rund drei Fünfteln aus der Integration von Omni. Der Rest der Zunahme stammt aus dem Segment Stanz- und Umformtechnologie.

8. VERZINSLICHE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Zunahme der Verzinslichen langfristigen Verbindlichkeiten ist im Zusammenhang mit der Reduktion der Kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten und der Zunahme der Flüssigen Mittel zu betrachten (Bruttodarstellung).

Die Verzinslichen langfristigen Darlehen sind Bankdarlehen. Im Zusammenhang mit der Akquisition von Omni wurde der 2005 abgeschlossene Konsortialkredit abgelöst. Der Mitte Januar 2008 abgeschlossene Kreditvertrag umfasst eine revolving Kreditfazilität von bis zu 135 Mio. CHF mit einer Laufzeit von fünf Jahren. Die Syndizierung dieses Kredites durch die federführende Bank erfolgte im Juli 2008. Die Kreditfazilität ist abhängig von der Einhaltung von Finanzkennzahlen (Verschuldungsgrad, Zinsdeckungsgrad, Leverage ratio), die per Mitte 2008 alle eingehalten waren. Der Kreditvertrag wird zur Optimierung der Finanzierungskosten laufend dem Bedarf angepasst.

Die im Zusammenhang mit der Akquisition von Omni ausgenommenen Überbrückungskredite wurden aus dem Erlös der im Mai 2008 abgeschlossenen Kapitalerhöhung vollständig zurückbezahlt.

9. ÜBRIGE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Übrigen langfristigen Verbindlichkeiten entsprechen dem gegenwärtigen Wert des im ersten Semester 2010 zu bezahlenden Kaufpreises für die zweite Tranche der Aktien der Omni Investors Pte. Ltd in Singapur.

Im Juni 2008 wurde im Rahmen des ordentlichen Planungsprozesses der Adval Tech Gruppe der Geschäftsplan für die Omni-Gruppe überarbeitet. Die aus den Konjunkturprognosen und Markterwartungen abgeleiteten Pläne für die Omni-Gruppe zeigten, dass die in den Plänen, die der Erstkonsolidierung zu Grunde lagen, vorgesehene Umsatz- und Ertragsentwicklung korrigiert werden muss. Dementsprechend wurde der für die zweite Tranche der Aktion der Omni Investors Pte. Ltd geschätzte Kaufpreis erfolgsneutral angepasst. Der Goodwill wurde dadurch um 4,6 Mio. CHF reduziert.

10. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Zunahme der Langfristigen Rückstellungen ist primär durch die Integration von Omni bedingt. Diese Position enthält eine Rückstellung für Bonuspläne des Omni Managements. Die Höhe der Zahlungen aufgrund dieser Pläne ist abhängig vom Betriebsgewinn vor Abschreibungen Jahre 2008 und 2009. Im Rahmen der unter Punkt 9 erwähnten Überarbeitung des Geschäftsplans von Omni wurde die Rückstellung entsprechend angepasst.

11. SEGMENTSERGEBNISSE

in 1000 CHF	Stanz- und Umformtechnologie		Spritzgießtechnologie	
	1. Semester 08	1. Semester 07	1. Semester 08	1. Semester 07
Nettoumsatz	96'165	78'392	121'425	83'388
IC-Umsätze	19	66	169	48
Nettoumsatz	96'146	78'326	121'256	83'340
Gesamtleistung	98'552	84'339	122'553	82'960
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	9'376	8'800	8'708	9'200
Betriebsgewinn (EBIT)	5'020	3'352	-496	2'495
Investitionen in Sachanlagen	-6'357	-1'678	-7'258	-8'649
Mitarbeitende	910	765	2'413	547

Die Omni-Gruppe ist im Segment Spritzgießtechnologie enthalten.

12. FINANZERFOLG

in 1000 CHF	1. Semester 08	1. Semester 07
Zinsertrag	333	269
Währungsgewinne	4'430	852
Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten	0	231
Übrige Finanzerträge	931	620
Total Finanzertrag	5'694	1'972
Zinsaufwand	-4'442	-2'103
Währungsverluste	-5'714	-741
Unrealisierte Währungsdifferenzen	1'520	11
Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-139	-331
Übrige Finanzaufwendungen	-1'125	-512
Total Finanzaufwand	-9'900	-3'676
Finanzerfolg	-4'206	-1'704

Der Zinsaufwand ist im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2,3 Mio. CHF angestiegen. Die für die Überbrückungskredite im Zusammenhang mit der Akquisition von Omni angefallenen Zinsenaufwendungen betragen 1,7 Mio. CHF. Für die Aufzinsung der Kaufpreisverpflichtung und Rückstellungen aus der Omni-Akquisition wurden 0,5 Mio. CHF Zinsaufwand verbucht.

Die Übrigen Finanzaufwendungen enthalten 0,3 Mio. CHF Kosten aus der vorzeitigen Ablösung des 2005 abgeschlossenen Konsortialkreditvertrages.

13. EFFEKTIV BEZAHLTE STEUERN UND ZINSEN

Die effektiv bezahlten Steuern beliefen sich in der Berichtsperiode auf 1,6 Mio. CHF (erstes Semester 2007: -0,1 Mio. CHF). Für Fremdkapitalzinsen flossen 4,7 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2008 ab (erstes Semester 2007: 2,1 Mio. CHF).

